

A.	Einleitung und Vorstellung des Problembereichs	1
I.	Problemaufriss aus deutscher Sicht	1
II.	Bedeutung eines europäischen Rechtsvergleichs für das Forschungsvorhaben	2
1.	Türkei	3
2.	Schweiz	4
III.	Vorgehen bei der Bearbeitung	4
B.	Erstes Kapitel: Begriff und Erscheinungsformen der Schenkung in den verschiedenen Rechtsordnungen	6
I.	Begriff und Merkmale der Schenkung.....	6
1.	Begriff und Merkmale der Schenkung nach deutschem Recht	6
a)	Legaldefinition der Schenkung, § 516 Abs. 1 BGB.....	6
b)	Zentrale Elemente der Schenkung nach deutschem Recht.....	6
1)	Zuwendung.....	6
(a)	Gegenstand der Zuwendung.....	7
(b)	Gesetzliche Einschränkungen	7
2)	Entreicherung beim Schenker	9
3)	Bereicherung beim Beschenkten	11
4)	Einigung über die Unentgeltlichkeit	12
(a)	Begriff der Unentgeltlichkeit	12
(1)	Gemischte Schenkung	13
(2)	Zweckschenkung.....	14
(3)	Schenkungen unter Auflage.....	15
(b)	Einigung über die Unentgeltlichkeit der Schenkung.....	15
(1)	Vertraglicher Charakter der Schenkung.....	15
(2)	Fingierte Annahme der Schenkung nach § 516 Abs. 2 BGB	17
(3)	Ehebedingte Zuwendungen.....	18
2.	Begriff und Merkmale der Schenkung nach türkischem Recht („bağışlama” oder „hibe”)	19
a)	Legaldefinition der Schenkung, Art. 285 TBK	19
b)	Zentrale Elemente der Schenkung im türkischen Recht	20
1)	Schenkungen als unter Lebenden geschlossener Vertrag	20

(a)	Angebot zur Schenkung	21
(b)	Annahme durch den Schenkungsempfänger	22
(c)	Wirkung des Vertragsschlusses	24
2)	Zuwendung	26
(a)	Vermögensminderung beim Schenker	26
(b)	Vermögensmehrung beim Schenkungsempfänger	27
(c)	Gegenstand der Zuwendung	27
(1)	Gesetzliche Regelungen	27
(2)	Sonderfall: Erfüllung einer sittlichen Pflicht	28
(3)	Beim Schenkungsversprechen	31
(4)	Bei der Handschenkung	33
(5)	Sonderfall: Nicht registrierte Grundstücke	34
3.	Unentgeltlichkeit der Schenkung	34
a)	Schenkungsabsicht („causa donandi“)	34
b)	Schenkungsmotiv	35
c)	Abgrenzung der Auflage von der Gegenleistung	36
1)	Abgrenzung der gemischte Schenkung von der Gegenleistung	37
2)	Abgrenzung der Gegenleistung von einer Zweckschenkung	38
4.	Zwischenergebnis	38
II.	Arten der Schenkung	40
1.	Arten der Schenkung nach deutschem Recht	40
a)	Handschenkung	40
b)	Schenkungsversprechen	41
c)	Sonderformen der Schenkung	41
1)	Bedingte Schenkung	41
2)	Schenkungen unter Auflage, § 525 BGB	42
(a)	Berechtigte	43
(b)	Verweigerung der Vollziehung der Auflage, § 526 BGB	44
(c)	Unberechtigte Nichterfüllung der Auflage, § 527 BGB	46
(d)	Abgrenzung von der Zweckschenkung	46
(e)	Abgrenzung von der bedingten Schenkung	47
(f)	Abgrenzung von der gemischten Schenkung	47
3)	Schenkungen von Todes wegen, § 2301 BGB	47
(a)	Bedingung des Überlebens	48

	(b)	Vorschriften über die Verfügung von Todes wegen	49
	(c)	§ 2301 Abs. 2 BGB	50
	(d)	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	50
2.		Arten der Schenkung nach türkischem Recht	51
	a)	Handschenkung (<i>elden bağışlama</i>)	51
	b)	Schenkungsversprechen (<i>bağışlama sözü verme</i> oder <i>bağışlama vaadi</i>) ..	54
	c)	Sonderformen der Schenkung	55
	1)	Bedingte Schenkung (<i>koşullu bağışlama</i>)	55
	2)	Schenkungen unter Auflage (<i>yüklemeli bağışlama</i>)	56
	(a)	Berechtigte	58
	(b)	Abgrenzung zur bedingten Schenkung	59
	(c)	Abgrenzung zur gemischten und Zweckschenkung?	60
	(d)	Berechtigung zur Erfüllungsverweigerung, Art. 291 Abs. 4 TBK.....	61
	3)	Schenkungen auf den Todesfall	62
	(a)	Anwendung des Art. 290 Abs. 2 TBK	63
	(b)	Form der Schenkungen auf den Todesfall	64
	(c)	Abgrenzung: Verfügung von Todes wegen / Schenkungen auf den Todesfall	65
3.		Zwischenergebnis.....	66
C.		Zweites Kapitel: Voraussetzungen und Wirkungen der Schenkung.....	68
I.		Voraussetzungen der Schenkung.....	68
	1.	Allgemeine Voraussetzungen der Schenkungen nach deutschem Recht.....	68
	a)	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	68
	1)	Schenkungen aus dem Vermögen Minderjähriger	68
	2)	Schenkungen an einen beschränkt Geschäftsfähigen.....	69
	3)	Schenkungen von Eltern an ihre Kinder	70
	b)	Verfügungsbeschränkungen/Schenkungsverbote.....	70
	c)	Form der Schenkungen	71
	1)	Umfang der Formvorschriften.....	72
	2)	Folgen der Nichteinhaltung der Formvorschriften.....	72
	2.	Allgemeine Voraussetzungen der Schenkungen nach türkischem Recht	74
	a)	Schenkungs-fähigkeit	74
	1)	Aktive Schenkungs-fähigkeit	75
	(a)	Schranken des ehelichen Güterrechts und des Erb-rechts	75

(b)	Schenkungen aus dem Vermögen handlungsunfähiger/beschränkt handlungsfähiger Personen	76
2)	Passive Schenkungsfähigkeit	77
b)	Form der Schenkung	80
1)	Formerfordernisse der Handschenkung	80
2)	Formerfordernisse beim Schenkungsversprechen	80
(a)	Bewegliches Vermögen	80
(b)	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	83
(c)	Folgen der Nichteinhaltung der Formvorschriften	85
II.	Zwischenergebnis	87
D.	Drittes Kapitel: Wirkungsschwächen der Schenkung in den jeweiligen Rechtsordnungen	89
I.	Wirkungsschwächen der Schenkung nach deutschem Recht	89
1.	Einrede des Notbedarfs, § 519 BGB	89
a)	Notbedarf	91
b)	Zusammentreffen mehrerer Schenkungsversprechen, § 519 Abs. 2 BGB	92
2.	Rückforderung wegen Verarmung des Schenkers, § 528 BGB	93
a)	Tatbestandsvoraussetzungen	94
1)	Notbedarf	95
2)	Angemessener Unterhalt	95
b)	Umfang der Herausgabe	96
c)	Ersetzungsbefugnis des Beschenkten gemäß § 528 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB	97
d)	Mehrere Beschenkte, § 528 Abs. 2 BGB	98
e)	Zur Geltendmachung des Anspruchs berechnigte Personen	99
1)	Geltendmachung des Anspruchs durch die Erben	99
2)	Geltendmachung des Anspruchs durch Dritte	100
(a)	Unterhaltszahlende Dritte	100
(b)	Abtretbarkeit und Verpfändbarkeit	101
f)	Ausschluss des Rückforderungsanspruchs, § 529 BGB	102
1)	Herbeiführung der Bedürftigkeit durch den Schenker	103
2)	Zeitablauf	104
3.	Widerruf der Schenkung, § 530 BGB	105
a)	Grober Undank	106
b)	schwere Verfehlung	106

c)	Nahe Angehörige.....	107
d)	Widerrufsberechtigte.....	108
e)	Widerrufserklärung, § 531 BGB.....	109
f)	Vorbehalt des Widerrufs	111
4.	Ausschluss des Widerrufs	111
a)	Widerrufsausschluss gemäß § 532 BGB.....	111
1)	Verzeihung	112
2)	Ablauf der Jahresfrist	112
3)	Tod des Beschenkten.....	113
b)	Verzicht auf den Widerruf, § 533 BGB	113
c)	Pflicht- und Anstandsschenkungen, § 534 BGB.....	114
1)	Pflichtschenkung.....	115
2)	Anstandsschenkung.....	115
5.	Rückforderung wegen Nichtvollziehung der Auflage, § 527 BGB	116
6.	Bereicherungsrechtliche Schwächen.....	117
a)	§ 816 Abs. 1 S. 2 BGB.....	117
1)	Nichtberechtigt.....	118
2)	Wirksame Verfügung	118
3)	Unentgeltlich.....	119
4)	Unmittelbarer Vorteil	120
5)	Rechtsfolgen.....	120
b)	§ 822 BGB.....	121
1)	Bereicherungsanspruch gegen ursprünglichen Empfänger	121
2)	Unentgeltliche Zuwendung an den Dritten	121
3)	Ausschluss des Bereicherungsanspruch gegen den ursprünglichen Empfänger	122
4)	Anwendung des § 822 BGB im Rahmen des § 528 BGB.....	123
5)	Rechtsfolgen.....	123
7.	Weitere zivilrechtliche Wirkungsschwächen	124
a)	Rückforderungsrecht bzgl. Brautgeschenken, § 1301 BGB	124
b)	§ 2287 BGB.....	125
1)	Anspruchsvoraussetzungen	125
2)	Inhalt des Anspruchs	126
c)	§ 2288 BGB.....	126

d)	§ 2113 BGB.....	127
8.	Wirkungsschwächen außerhalb des Bürgerlichen Gesetzbuches.....	127
a)	Nach InsO.....	127
1)	Allgemeines.....	128
2)	Unentgeltliche Leistung des Schuldners, § 134 Abs. 1 InsO	128
3)	Anfechtungsfreie Leistungen des Schuldners, § 134 Abs. 2 InsO	131
b)	Nach AnfG	132
II.	Wirkungsschwächen der Schenkung nach türkischem Recht.....	133
1.	Vorbehalt des Rückfalls der Schenkung, Art. 292 TBK	133
a)	Schenkungen von Grundstücken/grundstücksgleichen Rechten	136
b)	Form des Rückfallvorbehalts	138
2.	Rückforderung und Widerruf der Schenkung	138
a)	Widerruf und Rückforderung der Schenkung nach Art. 295 TBK	143
1)	Begehung einer schweren Straftat, Art. 295 Abs. 1 TBK	143
2)	Verletzung einer familienrechtlichen Pflicht, Art. 295 Nr. 2 TBK	145
3)	Nichterfüllung einer Auflage, Art. 295 Nr. 3 TBK	147
b)	Widerruf und Erlöschen des Schenkungsversprechens nach Art. 296 TBK.....	148
1)	Widerrufsgründe der Handschenkung/des bereits erfüllten Schuldversprechens, Art. 296 Abs. 1 Nr. 1 TBK	149
2)	Änderung der finanziellen Verhältnisse, Art. 296 Abs. 1 Nr. 2 TBK.....	149
3)	Änderung der familiären Pflichten, Art. 296 Abs. 1 Nr. 3 TBK	151
4)	Aufhebung der Schenkung, Art. 296 Abs. 2 TBK	151
c)	Ausübung und Wirkung des Widerrufsrechts	152
d)	Widerrufsrecht der Erben nach Art. 297 Abs. 2 bis 4 TBK	154
3.	Aufhebung der Schenkung bei Entmündigung, Art. 286 Abs. 2 TBK.....	156
4.	Erlöschen der Schenkung, Art. 298 TBK.....	157
5.	Weitere zivilrechtliche Wirkungsschwächen	158
a)	Rückforderung von Verlobungsgeschenken, Art. 122 TMK	158
b)	Rückforderung der Schenkung nach Art. 241 i.V.m. 229 TMK	159
c)	Herabsetzung nach Art. 565 TMK	160
d)	Anfechtung der Schenkung nach Art. 527 TMK	161
6.	Außerhalb des Zivil- und Obligationenrechts geregelte Anfechtungsmöglichkeiten.....	162
a)	Schenkungsrestitutio, Art. 278 İcra ve İflas Kanunu („İİK“)	162

1)	Allgemeine Voraussetzungen.....	163
2)	Gesetzliche Vermutungen	165
(a)	Entgeltliche Verfügungen zwischen nahen Angehörigen	165
(b)	Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung	166
(c)	Begründung einer lebenslangen Leibrente / Nießbrauchsrecht.....	167
b)	Gesetz Nr. 6183 zur Einziehung öffentlicher Forderungen („AATUHK“)	167
1)	Art. 27 AATUHK.....	168
2)	Art. 28 AATUHK.....	172
(a)	Entgeltliche Verfügungen zwischen engen Verwandten	172
(b)	Missverhältnis zwischen Wert und gezahltem Preis	174
(c)	Leibrente zum eigenen Gunsten	174
III.	Zwischenergebnis	175
E.	Viertes Kapitel: Zusammenfassung und Stellungnahme	179
I.	Begriff und Merkmale der Schenkung im Vergleich.....	179
1.	vertraglicher Charakter der Schenkung.....	179
2.	Zuwendung vs. bereichernde Handlung.....	179
3.	Erfüllung einer sittlichen Pflicht vs. Anstandsschenkungen	180
4.	Unentgeltlichkeit der Schenkung	182
II.	Die Behandlung verschiedener Schenkungsformen	182
1.	Schenkungen als Vertrag	182
2.	Bedingte Schenkung.....	184
3.	Auflagenschenkungen.....	185
4.	Schenkungen auf den Todesfall	185
III.	Weitere Wirksamkeitsvoraussetzungen	186
1.	Geschäftsfähigkeit vs. Schenkungsfähigkeit.....	186
2.	Formerfordernisse	189
IV.	Wirkungsschwächen in den jeweiligen Rechtsordnungen.....	190
1.	Vermögens-/Unterhaltsbezogene Schwächen	191
a)	Schutz des Schenkers bei noch nicht vollzogener Schenkung durch Einrede?.....	191
b)	§ 519 BGB vs. Art. 296 TBK.....	191
c)	Schutz des Schenkers nach vollzogener Schenkung	192
2.	Verhaltensbezogene Widerrufsründe	193

a)	§ 530 BGB vs. Art. 295 TBK	193
b)	Duty to be grateful?	194
3.	Nichterfüllung einer Auflage	195
4.	Ausübung des Widerrufsrechts	196
a)	Ausübung durch den Schenker	196
b)	Ausübungen durch die Erben	196
5.	Ausschluss des Widerrufs und Verzicht auf das Widerrufsrecht	197
6.	Weitere schenkungsrechtliche Aufhebungsgründe	198
a)	Aufhebung der Schenkung bei Entmündigung	198
b)	Erlöschen der Schenkung, 298 TBK	198
c)	Rückfallvorbehalt, Art. 292 TBK	199
V.	Weitere zivilrechtliche Schwächen	199
1.	Bereicherungsrecht	199
2.	Erb- und Familienrecht	200
VI.	Außerhalb des Zivil- und Obligationenrechts geregelte Anfechtungsmöglichkeiten	201
1.	Schenkungs pauliana vs. § 134 InsO	201
2.	Anfechtungsgesetz und Gesetz zur Einziehung öffentlicher Forderungen (AATUHK)	202
F.	Zusammenfassende Schlussbetrachtung	203
G.	Ergebnis	205
H.	ANHANG	207